

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	13.01.2025	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Auswirkung des Hochstraßenabrisses und der Errichtung der Westbrücke auf die beiden Schulen Anne-Frank-Realschule plus und Theodor-Heuss-Gymnasium

Vorlage Nr.: 20250712

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1:

Aktuell wird im Bereich des Güterbahnhofs das Widerlager der Westbrücke hergestellt. Diese Arbeiten werden bis Mitte 2025 andauern. Die weiteren Arbeiten für die notwendige Behelfsumfahrung sind ab Frühjahr 2028 geplant. Davor müssen noch kleinere Leitungsumlegungen der TWL und der IT der Stadt Ludwigshafen in diesem Bereich stattfinden. Diese kleineren Leitungsumlegungen sollen in den Ferien durchgeführt werden.

Zu 2:

Es sind außer den Leitungsumlegungen keine weiteren Baumaßnahmen geplant.

Der Ziegeleiweg ist eine öffentliche Straße. Es ist somit der beauftragten Baufirma freigestellt, den Zeigeleiweg für eventuelle Transporte zu nutzen. Die Hauptzufahrt zur Baustelle erfolgt jedoch über die Deutsche Straße.

Zu 3:

Die Umfahrung ist erforderlich, um die B44 am Ziegeleiweg durch eine Rahmenbrücke zu erneuern. Hierfür wird die Fahrtrichtung Bad Dürkheim der Hochstraße Nord (B44) einspurig nach Norden auf ein Behelfsbauwerk verlegt. Die Höhe der Straße entspricht dem aktuellen Bestand und liegt damit mehrere Meter über dem Niveau des Ziegeleiweges.

Zu 3.1:

Der Beginn der Arbeiten für die Behelfsumfahrung ist für Frühjahr 2028 geplant. Zu diesem Zeitpunkt wird der Ziegeleiweg umgebaut bzw. geringfügig nach Norden verlegt, damit hauptsächlich in den Sommerferien die Behelfsumfahrung hergestellt werden kann. Die Behelfsumfahrung wird ca. 2 Jahre benötigt.

Zu 3.2:

In den im Vorfeld stattgefundenen Abstimmungen mit den Schulen wurde festgehalten, dass die Arbeiten mit erheblicher Lärmbeanspruchung hauptsächlich in den Schulferien oder in der schulfreien Zeit (nach Schulunterricht oder am Wochenende) erfolgen sollen. Dieses wurde entsprechend in die Ausschreibungsunterlagen mit aufgenommen.

Für den Rückbau der B44 direkt am Ziegeleiweg, bei dem es zu Staubentwicklung kommen kann, wurde ein Abbruch mit Sprühnebelvorrichtung ausgeschrieben. Somit ist eine Staubbelastung nicht zu erwarten.

Hinsichtlich eventueller Verschmutzung der Straße ist eine Reifenwaschanlage für die LKW vorgesehen. Diese Maßnahme reduziert ebenfalls die Staubbelastung.

Eine sichere Verkehrsführung auf dem Umfahrbauwerk ist in der Planung berücksichtigt. So wurden neben Geschwindigkeitsvorgaben auch bauliche Schutzeinrichtungen eingeplant.

Zu 3.3:

Die Zufahrt zu den Lehrerparkplätzen ist gewährleistet.

Zu 3.4:

Die Behelfsumfahrung wird vollständig zurückgebaut. Im Nachgang wird der Ziegeleiweg wiederhergestellt. Die Zufahrt zu den Lehrerparkplätzen wird gewährleistet.

Zu 3.5:

Aktuell gibt es keine konkrete Planung zu einem Freiluft-Klassenzimmer, diesbezüglich finden noch Gespräche statt. In Bezug auf die Lärmbelastung wird sich zur jetzigen Situation nichts ändern. An dieser Stelle wird sich nach der Fertigstellung der Helmut-Kohl-Allee wieder eine Verkehrsbelastung von rund 80.000 Fahrzeugen einstellen.

Zu 4:

Es wird kein Flüsterasphalt verwendet. Auf der neuen Westbrücke stellen die Sicherungseinrichtungen in Form von Leitwänden auch den erforderlichen Schallschutz sicher. Dies ist planfestgestellt und auch Teil des Zuschussbescheides.